

MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

KURSBESCHREIBUNG	<i>Medienpsychologie und Psychologie der Digitalisierung</i>
<i>Code</i>	<i>05010003.EN/10</i>
Fachbereich(e)	Soziales
Name Studiengang /-gänge	<i>Angewandte Psychologie</i>
Vertiefungsrichtung(en)	<i>Hauptstudium</i>
Art des Studiengangs	X Bachelor
Studienniveau (Erklärung am Ende)	X Basic <input type="checkbox"/> <i>Intermediate</i> <input type="checkbox"/> <i>Advanced</i> <input type="checkbox"/> <i>Specialised</i>
Typus (Erklärung am Ende)	X Pflicht <input type="checkbox"/> <i>Wahlpflicht</i> <input type="checkbox"/> <i>Wahl</i>
Kontaktlektionen¹.	2 h pro Woche
Gesamtarbeitsaufwand in Stunden (Kontaktstudium, geführtes- und individuelles Selbststudium)	90 h <i>Es werden neben Kontaktlektionen und Selbststudium videobasierte Online-Lerneinheiten angeboten.</i>
Verantwortliche Ansprechperson	<i>Prof. Dr. Carmen Zahn</i>
Telefon/E-Mail	<i>carmen.zahn@fhnw.ch</i>

¹ Total der Einzellektionen

<p>Lernziele/Kompetenzen</p>	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Grund- und Spezialwissen</u> <i>Die Studierenden kennen die wichtigsten Gebiete der Medienpsychologie und zentrale Theorien hierzu.</i> ○ <i>Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden der Medienpsychologie.</i> ○ <i>Die Studierenden kennen aktuelle Themen und Trends der medienpsychologischen Forschung und können sie auf die aktuelle Situation des digitalen Wandels übertragen.</i> ○ <i>Die Studierenden setzen sich mit der Digitalisierung aus psychologischer Sicht auseinander – auch mit Blick auf die Zukunft der Arbeit.</i> <p><u>Methodenkompetenz/Digitale Kompetenz</u></p> <p><i>Die Studierenden können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>...aktuelle medienpsychologisch relevante Problemstellungen identifizieren,</i> ○ <i>...medienpsychologische Forschungsfragen formulieren und diese auf neue und digitale Technologien anwenden.</i> ○ <i>...digitale Medien für konkrete Zwecke (z.B. als Lernmedium) und für die Gestaltung eigener Darstellungen (z.B. Präsentation) gezielt nutzen</i> <p><u>Selbstkompetenz</u></p> <p><i>Die Studierenden können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>...Vorlesungen aktiv verfolgen, Vorlesungsinhalte selbständig aufarbeiten und durch Literaturlektüre ergänzen</i> ○ <i>...einzelne Vorlesungsinhalte im grossen Plenum diskutieren</i> ○ <i>... ihre eigene Mediennutzung bzw. Nutzung digitaler Tools und deren Effekte reflektieren</i> ○ <i>... Veränderungen menschlichen Verhaltens und Erlebens im Rahmen der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen (Arbeit, Bildung) reflektieren</i>
-------------------------------------	---

Lerninhalte	<p><u>Einführung in die Medienpsychologie - Berufsfelder</u></p> <p><u>Emotionale, kognitive und soziale Dimensionen der Mediennutzung und -wirkung</u></p> <p><i>Mediennutzung</i></p> <p>Ausgewählte Grundagentheorien zur Nutzung von klassischen Massenmedien und neuen Medien wie Web 2.0 & Social Media, Multitouchtischen, VR</p> <p><i>Kommunizieren mit Medien - Mobilkommunikation</i></p> <p>Kommunikationsfunktionen neuer Medien z.B. für die Unterstützung virtueller Zusammenarbeit in Teams; Kommunikation & Entwicklung bei Jugendlichen</p> <p><i>Medienrezeption & Informationsverarbeitung</i></p> <p>Multimodale Darstellungen und emotionale sowie kognitive Prozesse, Kognitive Medienfunktionen</p> <p><i>Medienwirkung und Medienwirkungstheorien</i></p> <p>Gewaltdarstellungen, Computerspiele, Lernen, soziale Interaktion, z.B. sozio-kognitive Theorie der Massenmedien</p>
Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch
Leistungsnachweis²	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, aktive Mitarbeit
Notenskala	<p>Notenskala von 1-6. 6=beste Note</p>
Bibliographie	<p><u>Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Trepte, S. & Reinecke, L. (2013). Medienpsychologie. Grundriss der Psychologie Bd. 27. Stuttgart: Kohlhammer. • Krämer, Schwan, Unz & Suckfüll (Hrsg.). (2016) Medienpsychologie – Schlüsselbegriffe und Konzepte. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. <p><u>Zusätzliche Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Batinic, B. & Appel, M. (Hrsg.). (2008). Medienpsychologie. Berlin: Springer. • Six, Gleich & Gimmmler (Hrsg.).(2007). Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie. • Aktuellste Artikel werden laufend bekanntgegeben
Erforderliche Vorkenntnisse Modul(e) – Kurs(e)	<ul style="list-style-type: none"> • - keine -
Anschlussmodul(e) /-kurs(e)	
Bemerkungen	<p>Es werden im Modulverlauf freiwillige (Online-)Übungsaufgaben gestellt.</p>

LEGENDE

*Level *Studienniveau	B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) M Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

November 2018/ cz

²Wenn Teilnachweise im Modul verlangt werden, muss angegeben werden wie die Gesamtnote / Endnote entsteht.